

Die geheimnisvolle Schatulle

Emma Schwarz

Hallo ich heiße Emma. Meine Freundinnen Lilly, Vicky und ich sind Detektivkolleginnen.

Wir waren auf unserem Dachboden und räumten auf. Das mit Dachboden ist, weil wir ein Detektivbüro aufmachen wollten. Okay, das Detektivbüro gab es zwar schon länger, aber ohne einen spannenden Fall für Detektiv ist es langweilig. Und Vicky meinte: "Die Zeit können wir doch nutzen, um das Detektivbüro einzurichten."

"Okay", sagten Lilly und ich widerwillig.

Plötzlich rief Lilly: "Hey kommt mal schnell!"

Ich fragte: "Was ist denn los?"

Lilly antwortete: "Ich habe eine alte Schatulle gefunden."

"Was für eine Schatulle?" fragte Vicky.

"Eine wo der Name Margot drauf steht", antwortete Lilly.

Ich überlegte kurz, dann fiel mir ein dass die Tante von meiner Mutter Margot hieß.

Ich bat Vicky die Lupe zu holen.

"Hier", sagte Vicky.

"Danke".

Ich fing an die Schatulle zu untersuchen. Aber ich fand als erstes nichts. Doch da fand Lilly ein kleines Loch und rief, "ich hab ein Loch entdeckt"

"Wo?" rief Vicky.

"Na hier, " meinte Lilly.

"Ach da", sagte ich mit einem fachmännischen Blick.

Nun hatte Vicky es auch gesehen.

"Dort ist doch eine kleine Papierrolle", meinte ich.

"Ja, du hast recht." meinte Lilly.

In dem Moment zückte Vicky auch schon die Pinzette. Sie holte das Papierstück vorsichtig raus. Lilly schnappte sich die Lupe und las vor, was auf dem Zettel stand.

Ich Margot schrieb diesen Brief für Emma Schwarz.

Hallo liebe Emma,
ich kann dir hier im diesem Brief leider nicht sagen worum es geht, aber du kannst ein Rätsel lösen. Um es heraus zu finden. Halte Ausschau nach ein paar Zahlen. Die Zahlen die ich meine, sind auf meiner Beerdigung zu finden. Also auf dem Friedhof, halte dort die Augen auf. Ah, das hätte ich fast vergessen, du musst wenn du das Rätsel gelöst hast es in die Tasten der Schatulle eingeben. Und noch was. Sei bei meiner Trauerfeier besonders aufmerksam!
Liebe Grüße
Margot

"Wann ist die Trauerfeier?" fragte Lilly.

"Keine Ahnung!" antwortete ich, "aber meine Mutter weiß das."

Wir fragten Sie und die meinte die sei am Donnertag. "Wieso wollt Ihr das wissen?"

"Ach nur so, " antworteten wir und gingen wieder auf den Dachboden.

Wir überlegten was wir machen sollen und beschlossen das Lilly und Vicky erst mal nach Hause gehen und ich morgen nach den geheimnisvollen Zahlen gucke.

Am nächsten Tag....

Ich bekam eine Whats App von Vicky. Sie lautet: Clubtreffen 15.00Uhr nach der Trauerfeier im HQ (Hauptquartier). Ich schrieb "O.k." zurück.

Bei der Trauerfeier guckte ich mir alles genau in der Kirche an, konnte aber keine Zahlen finden. Das einzige was mir auf fiel waren die komischen Buchstaben über dem Eingang. Sie lauteten: MCCCXLV.

Die Detektivinnen trafen sich wieder im Hauptquartier.

Lilly fragte mich als erste "Und hast du die geheimnisvollen Zahlen gefunden?"

Ich antwortet: "Leider nicht, aber ich habe komische Buchstaben gesehen!"

Und Vicky wollte wissen welche und setzte sich an den Computer.

"MCCCXLV" sagte ich, "aber ich weiß nicht was das bedeuten soll?"

"Und was willst du eigentlich am Computer?" fragte Lilly.

"Also ich weiß jetzt was die Buchstaben bedeuten" sagte Vicky.

"Ah, deswegen warst du am Computer" meinte ich. Und wollte ungeduldig wissen was sie bedeuten.

"Das sind römische Zahlen und das Ergebnis lautet 1345."

"Okay, dann geb ich die Zahlen in die Schatulle ein." Und wir staunten nicht schlecht als ein weiterer Brief von Tante Margot heraus kam. Der nächste Brief lautet so:

Liebe Emma,

du hast es also geschafft, das Rätsel zu lösen. Jetzt gehe in mein altes Zuhause und suche nach einem Zeitungsausschnitt. Den habe ich dort versteckt, da wo du und deine Brüder früher als kleine Kinder gerne ward. Finde den Zeitungsausschnitt und dort ist auch die Lösung zum dem ganzen Geheimnis.

Liebe Grüße

Margot

Lilly, Vicky und ich überlegten, wie wir ins Haus von Tante Margot kommen könnten. Da fiel mir ein dass meine Familie das Haus von Tante Margot leer räumen musste.

Lilly fragte:" Und wann müsst ihr ins Haus?"

"Morgen also am Freitag" sagte ich.

"Und wie kommen wir unauffällig da hin?" fragte Vicky.

"Nun ja wir könnten doch einfach beim Aufräumen helfen und dabei nach dem Artikel suchen!", sagte Lilly.

"Dann bis morgen in der Lindenallee 7, um 16.00 Uhr." rief ich den beiden hinterher.

Am nächsten Tag.....

Lilly, Vicky und meine gesamte Familie waren in Margot`s Haus. Meine Mutter fand es sehr nett, das Lilly und Vicky uns helfen wollten.

"Also" sagte Vicky, "Ich würde vorschlagen das Emma, Lilly und ich uns um den Dachboden kümmern" zu meiner Mutter. Wir gingen nach oben und dort fragten Lilly und ich wie aus einem Munde: "Wieso sollten wir auf dem Dachboden anfangen?"

"Habt ihr denn das Foto im Flur nicht gesehen?" meinte sie.

"Nein, haben wir nicht", meinten Lilly und ich.

"Auf dem Foto war Emma auf dem Dachboden zu sehen", sagte Vicky. Und jetzt verstanden wir warum Vicky zuerst nach oben wollte.

"Dann last uns doch hier mal umsehen", meinte ich.

Ein bisschen später fanden wir dann auch den Zeitungsausschnitt und dazu einen Schlüssel. Ich vermutete, dass der Schlüssel zu der Schatulle passen würde.

Die beiden Sachen fanden wir versteckt unter der kleinen Eule in der Fensternische.

Der Zeitungsartikel lautete:

Märchen oder Wahrheit?

In Märchen behauptet man das der Gründungsstein von Brück, glitzert und in den schönsten Farben funkelt. Aber das wusste bisher nur ein Mann aber dieser Mann ist Ende 1388 gestorben. Und genau ein Jahr später wurde der Gründungsstein von Brück gestohlen. Der Finderlohn betrug 999.999.999 Taler. Wo ist er heute?

Okay", sagte ich wir müssen so schnell wie möglich ins HQ (Hauptquartier). Als wir aber unsere Eltern gefragt haben sagten sie: Nein es ist zu spät." Das fanden wir doof. Aber ändern konnten wir auch nichts. Also Club treffen Morgen um 14:00 Uhr bei mir", sagte ich. Okay", sagten Lilly und Vicky.

Am nächsten Tag wieder im HQ...

Um 14:00 Uhr stürmten Vicky und Lilly ins HQ (Hauptquartier). Sie fragten mich, ob ich den Schlüssel schon ins Schlüsselloch gesteckt hätte und die Schatulle geöffnet habe. Das hatte ich natürlich schon getan.

"Und was war drinnen?" fragten Lilly und Vicky wie auf einen Schlag.

"Dort drinnen war eine Karte von den unterirdischen Gängen die unter die Olpenerstraße führen", antwortete ich. Und ich habe auch das ganze kombiniert", sagte ich. "

"Okay und wie sieht der Plan aus?" fragte Lilly. Ich erklärte es den beiden.

"Also: Wir werden heute im Gartenhäuschen übernachten. Und spät abends ziehen wir unsere dunklen Sachen an, nehmen unsere Taschenlampen und dann suchen wir nach dem den Eingang im Gartenhäuschen. Den Geheimgang um unter die Olpener Str. zukommen. Wenn wir ihn gefunden haben seilen wir uns langsam ab. Dann folgen wir der Karte bis zum Haupttunnel. Und wenn wir es bis dahin schaffen, müssen wir nur noch den Gründungsstein von Brück finden. Wir bringen ihn zum Gartenhäuschen und einer klettert hoch und holt den Stein nach oben. Glaubt ihr der Plan klappt?"

"Aber sicher", rief Vicky und Lilly.

Wir machten es so wie in meinem Plan. Unsere Eltern erlaubten uns im Gartenhäuschen zu übernachten. Als es dunkel wurde, durchsuchten wir es nach dem Eingang zum Tunnel und fanden ihn unter einem losen Brett in der Ecke. Wir seilten uns wir besprochen in den dunkeln und feuchten Gang ab. Mit unseren Taschenlampen folgten wir der Zeichnung auf der Karte und nach vielen Ecken, Kanten und unzähligen Spinnennetzen fanden wir, in einem Loch in der Wand gut getarnt, den Gründerstein von Brück.

Wir drei riefen gleichzeitig: Hurra der Stein!" Der Stein war nicht groß und funkelte auch nicht, aber er war für Brück sehr wichtig. Wir hatten es tatsächlich geschafft. Am Montag brachten wir den Gründungsstein von Brück zum Bürgermeister. Und er war uns sehr dankbar. Aber wir nahmen den Finderlohn nicht an. Vicky, Lilly und ich hatten uns die Detektivarbeit zur Aufgabe gemacht und wir wollten kein Geld dafür annehmen. Und wir lösen gerne Fälle, denn wir sind die:

DIE KÖLSCHE MÄDELS

ENDE

geschrieben von
Emma Schwarz